

Meisterhafte Tennis-Jugend vom TC Weiß-Rot Coburg

Alle Jugendmannschaften des Vereins holen die Meisterschaften in der Verbands-Winterrunde

Coburg. Der Tennisclub Weiß-Rot Coburg ist bekannt für seine gute und erfolgreiche Jugendarbeit. Rund 140 Kinder und Jugendliche spielen in der Vestestadt unter der Leitung von Jugendwart und Vereinstrainer Holger Rebhan Tennis. Damit gehört die Jugendabteilung des Coburger Tennisvereins zu den größten in ganz Nordbayern. Sie ist aber nicht nur groß, sondern auch überaus erfolgreich – was die kürzlich beendete Winterrunde des Bayerischen Tennisverbandes (BTV) eindrucksvoll unter Beweis stellte. Vier Jugendmannschaften vom TC Weiß-Rot Coburg nahmen an der BTV-Winterrunde - den offiziellen Hallen-Mannschaftswettbewerben im Ligenbetrieb – teil, alle vier holten die Meisterschaft in der jeweils höchsten Jugendspielklasse Nordliga I. Die tolle Gesamtbilanz der Weiß-Roter Jugendabteilung lautete bei 19 Begegnungen: 17 Siege zu 2 Unentschieden, 36 zu 2 Punkte und sagenhafte 114 zu 13 Matches.

Die Jüngsten des Vereins, die Bambini-12-Mannschaft (Mädchen und Jungs bis 12 Jahre), mit Mannschaftsführerin Laura Kuss an der Spitze, sicherten sich die Meisterschaft mit 8:0 Punkten und 23:1 Matches. Dabei wurde die sportliche Dominanz der Coburger Jungs und Mädchen auch dadurch unterstrichen, dass die beiden Spitzenspieler Hugo Bauersachs und Florian Hierlwimmer nur einmal eingesetzt wurden und mit Liah Bessler eine der jüngsten Spielerinnen der Liga regelmäßig und durchwegs erfolgreich zum Einsatz kam. Am Erfolg weiterhin beteiligt waren Matej Rocin, Lasse Heitmann, Julia Tammer, Christoph Sulek und Max Gick. Mannschaftsbetreuer Sebastian Kuss zeigte sich sehr zufrieden mit der Leistung seiner Schützlinge: „Unsere Mädels und Jungs haben die Winterrunde dominiert und dabei wirklich tolles Tennis und viel Teamgeist gezeigt. Darauf können sie wirklich stolz sein und wir Eltern sind das natürlich auch!“

Noch dominanter war die Knaben-15-Mannschaft (Jungs bis 15 Jahre). In fünf Begegnungen holten sie 10:0 Punkte, 29:1 Matches und 46:4 Sätze. Luis Bessler, Nils Schlüter, Paul Volk, Hugo Bauersachs und Florian Hierlwimmer – allesamt in der Talentförderung des Bayerischen Tennisverbandes – waren gemeinsam mit Niklas Heitmann, Lasse Jörgensen und Luca Gruber die erfolgreichen Spieler. Zum großen Showdown kann es hier am letzten Spieltag, als die Coburger Jungs nach Siegen gegen Lerchenbühl Bayreuth, die Coburger Turnerschaft, MTV Bamberg und TC Hof gegen die bis dato ebenfalls ungeschlagene Spitzenmannschaft vom TC Rot-Weiß Gerbrunn – auch mit 4 BTV-Talentpool-Spielern ausgestattet – antreten mussten. 5:1 Matches für Coburg lautete am Schluss das deutliche Ergebnis – die verdiente Meisterschaft war perfekt.

Besonders spannend machten es die Mädels der Juniorinnen-18-Mannschaft (Mädchen bis 18 Jahre). Nach zwei Siegen gegen den TC Zapfendorf und die Coburger Turnerschaft sowie einem Unentschieden gegen die zweite Mannschaft von Rot-Weiß Bayreuth ging es am letzten Spieltag gegen die erste Bayreuther Mannschaft um die Meisterschaft. Auch die Coburger Turnerschaft war noch mit im Rennen um den Titel. Angeführt von den beiden Top-Spielerinnen Franka Feihe – die erst 14jährige verlor ein Position I kein einziges Match – und Mia Gast gewannen die Coburgerinnen mit 5:1 Matches und sicherten sich damit in heimischer Halle die Meisterschaft. An dem tollen Erfolg waren noch die Spielerinnen Lilly Opel, Tereza Martinez und Sophie Müller beteiligt.

Die Jungs der Junioren-18-Mannschaft (Jungs bis 18 Jahre) komplettierten dann – ebenfalls am letzten Spieltag – den Coburger Vierfacherfolg. Nach Siegen gegen den TC Hof, die Coburger Turnerschaft, den TC Zapfendorf und den TC Grün-Weiß Bayreuth sowie einem Unentschieden gegen den TC Rot-Weiß Bayreuth musste das letzte Spiel gegen den TC Bad Staffelstein gewonnen werden. Die

Jungs um den Mannschaftsführer Till Gaksch gaben sich keine Blöße und holten sich mit einem souveränen 6:0-Erfolg die verdiente Meisterschaft. Garanten für den Erfolg waren neben Till Gaksch der BTV-Spitzenspieler Christoph Mäffert sowie Till Schlüter, die beide kein einziges Match verloren. Weiterhin beteiligt waren Nils Schlüter, Philipp Tammer, Robert Scheller, Niklas Heitmann, Lasse Jörgensen und Julius Höllein.

Holger Rebhan, Jugendwart und Vereinstrainer des TC Weiß-Rot Coburg, war sichtlich stolz auf seine Schützlinge: „Es ist schon ein besonderer Erfolg, wenn alle vier Mannschaften Meister werden. Unsere Kinder und Jugendlichen haben sich das aber auch verdient, denn sie trainieren alle fleißig und bringen sich toll in unsere Jugendarbeit ein. Wenn zum Spaß am Tennis dann auch noch solche tollen sportliche Erfolge kommen, dann ist alles perfekt!“

Ersteller / Ansprechpartner

Stephen Bauersachs
96242 Sonnefeld, Kiefernweg | H 0175 / 26 23 385 | M stephen.bauersachs@web.de

im Auftrag und in Abstimmung mit
Holger Rebhan, Jugendwart und Vereinstrainer des TC Weiß-Rot Coburg, H 0172 / 8926542 | M holger.rebhan@gmx.de

Informationen / Links / Anlage

Bayerischer Tennisverband (BTV): www.btv.de |

BTV → Spielbetrieb → Region Nordbayern → Winter 2022 / 2023

<https://www.btv.de/de/spielbetrieb/region-nordbayern.html>

Bilder / Bildinformationen

siehe Folgeseiten



Bild 1: PR-Bild_WR Coburg_Winterrunde 2022-2023_Bambini 12

Foto/Copyright: Sebastian Kuss

Die meisterhaften Mädels und Jungs der Bambini-12-Mannschaft mit Mannschaftsführerin Laura Kuss (unten links)



Bild 2: PR-Bild_WR Coburg_Winterrunde 2022-2023_Knaben 15

Foto/Copyright: Stephen Bauersachs

Die Knaben-15-Mannschaft um Mannschaftsführer Paul Volk (vorne Mitte) sicherten sich ohne Punktverlust die Meisterschaft.



Bild 3: PR-Bild_WR Coburg_Winterrunde 2022-2023_Juniorinnen 18

Foto/Copyright: Stephen Bauersachs

Mannschaftsführerin Mia Gast (Zweite von links) freut sich mit ihren Team-Kolleginnen über die Meisterschaft in der Altersklasse „Juniorinnen 18“



Bild 4: PR-Bild_WR Coburg_Winterrunde 2022-2023_Junioren 18

Foto/Copyright: Stephen Bauersachs

Die Junioren-18-Jungs um Mannschaftsführer Till Gaksch (Dritter von links) freuen sich gemeinsam mit Jugendwart und Vereinstrainer Holger Rebhan (ganz links) über die Meisterschaft.